



# Wirtschaft vor Ort

Newsletter der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung  
Nr.9 – Juni 2007

## Inhalt

- Seite 1 Vorwort
- Seite 2 Wirtschaft macht Schule  
Initiative der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung führte zu fruchtbarem Dialog und konkreten Ergebnissen
- Seite 3 Neu in Wölfersheim
- Seite 3 Unternehmen in Wölfersheim zwischen Tradition und Moderne  
*Getränke Bonarius* und *Mentzer Electronic GmbH* im Portrait
- Seite 5 Networking im Beruf - Zunehmende Notwendigkeit für alle im Arbeitsleben  
Ein Gastbeitrag von Andreas Heuberger  
Bundesweiter Networking-Referent, -Seminargeber, –Trainer und Buchautor



**„Wer in der Arbeit bloß einen reinen Kostenfaktor sieht,  
dessen Preis so weit wie möglich gedrückt werden muss,  
der hantiert mit sozialem Sprengstoff,  
der rüttelt an den Grundfesten unserer Zivilisation.“**

*Johannes Rau*

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die neueste Ausgabe von *Wirtschaft vor Ort*. Kompakt und aktuell informieren wir Sie darin über Neuigkeiten rund um das Wirtschaftsleben in der Gemeinde Wölfersheim und darüber hinaus.

Während ich das Vorwort der letzten Ausgabe schrieb, wurde ich häufig von meinem Microsoft-Outlook über eingehende Mails durch ein im Vordergrund erscheinendes Fenster informiert. Kennen Sie das? Diese Mitteilung ist ein wesentlicher Störfaktor konzentrierter Arbeitsphasen. Natürlich plagt einen letztlich die Neugier und man kümmert sich „nur ganz kurz“ um die neue Mail. Anschließend sucht man verzweifelt den Anschluss an die zuvor begonnene Arbeit. Ich rate Ihnen, stellen Sie diese Benachrichtigung ab und entscheiden Sie selbst, wann Sie den Posteingang überprüfen! Es wird Ihnen helfen, konzentriert und produktiv bei der Sache zu bleiben! Bei diesem Vorwort hat mich keine neue Mail unterbrochen, lediglich zwei Anrufe und drei Besuche in meinem Büro – man kann schließlich nicht alle Unterbrecher abschalten, aber wir können sie auf ein notwendiges Minimum reduzieren und uns das Leben nicht unnötig schwer machen.

Betrachten Sie *Wirtschaft vor Ort* nun als positiven Unterbrecher.  
Ich wünsche Ihnen auch im Namen von Bürgermeister Joachim Arnold eine informative Lektüre.

Ihr

Rouven Kötter  
Referent für Wirtschaftsförderung, Marketing und Controlling



## Positives Zwischenfazit bei „Wirtschaft macht Schule“

### Initiative der Wölfersheimer Wirtschaftsförderung führte zu fruchtbarem Dialog und konkreten Ergebnissen

Im September vergangenen Jahres hatten Bürgermeister Joachim Arnold und der Referent für Wirtschaftsförderung Rouven Kötter zu einem ersten Treffen unter dem Arbeitstitel „Wirtschaft macht Schule“ ins Wölfersheimer Rathaus eingeladen.

Die in Wölfersheim ansässigen technisch auszubildenden Unternehmen Mahle, Frank, Inotec, MSR und Mentzer folgten der Einladung ebenso wie die Vertreter der Singbergschule Rektor Thomas Gerlach, Konrektor Thomas Küchenmeister und Pädagogin Renate Schäfer. „Im ersten Treffen ging es noch um einen prinzipiellen Gedankenaustausch. Wie es bei uns in Wölfersheim üblich ist, ging es anschließend aber umsetzungsorientiert und zielstrebig direkt an konkrete Maßnahmen.“, erläutert Bürgermeister Arnold.

Zunächst mussten die Gesprächspartner feststellen, dass offensichtlich eine Lücke zwischen Ansprüchen der Unternehmen an potenzielle Auszubildende und den Fähigkeiten, die die Schulabgänger mitbringen, klafft. Hier hat die Arbeitsgruppe angesetzt und seitens der Unternehmen wurden konkrete Anforderungsprofile formuliert. „Interessanterweise kam dabei heraus, dass die Unternehmen zwar Wert auf vernünftige Schulnoten legen. Viel wichtiger jedoch sind die so genannten ‚Soft-Skills‘, die Tugenden und persönlichen Eigenschaften, wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Fleiß, Engagement und Motivation.“, beschreibt Rouven Kötter die ersten Resultate. Im nächsten Schritt wurden diese Anforderungsprofile von Schülern der 9. Realschulklasse der Singbergschule aufbereitet und nun kürzlich in den Räumlichkeiten der Firma Inotec im Gewerbepark präsentiert. „Die jungen Leute haben sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt und erkannt, worauf es ankommt. Noch dazu haben sie es in hervorragender Art und Weise präsentiert.“, lobte Arnold die Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen der Vorbereitungen des jüngsten Treffens stand noch eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Mahle in Berstadt auf dem Programm, die die beteiligten Schüler sichtlich beeindruckte. Auch die Präsentation im Hause Inotec wurde für eine Führung genutzt. Der aktuelle Auszubildende des Unternehmens berichtete dann aus erster Hand von den Anforderungen, die eine technische Ausbildung mit sich bringt.



„Wirtschaft macht Schule“ –  
eine sinnvolle Kooperation von Lehrern, Schülern,  
Unternehmen und Wirtschaftsförderung.

„Wir werden im Herbst zu einem nächsten Treffen der Arbeitsgruppe einladen und dann weitere Ideen verfolgen. Beispielsweise werden Betriebsbesichtigungen und Unternehmerbesuche in der Schule kleine Maßnahmen sein, die aber eine große Wirkung entfalten können. Wir wollen die jungen Leute wieder für technische Berufe begeistern und das interessante Angebot an Ausbildungsplätzen vor Ort mit den potenziellen Bewerbern zusammenbringen.“, gibt Arnold einen Ausblick in die weiteren Zielsetzungen der Initiative. „Die Idee eines gemeinsamen Dialoges von Schule und Wirtschaft hat gezündet. Jetzt müssen wir diese sinnvolle und fruchtbare Kooperation im Interesse einer qualifizierten und wohnortnahen Ausbildung fortführen und ausbauen.“, so das Fazit des Wirtschaftsreferenten.

## Immer auf dem neuesten Stand mit dem

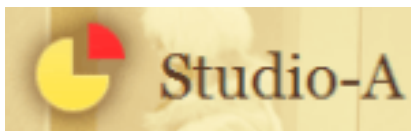
**Wölfersheim Blog** BETA

Der Wölfersheim Blog ist ein Nachrichtenportal mit aktuellen News aus Wölfersheim für Wölfersheim. Die Beiträge werden nicht etwa von professionellen Redakteuren eingestellt, sondern von Leuten, die aus Wölfersheim und Umgebung kommen und Spaß am Nachrichten verfassen oder diskutieren haben. Darüber hinaus stellen viele Wölfersheimer Vereine sowie die Gemeinde Wölfersheim ihre Nachrichten direkt in den Blog ein. Entwickelt wurde der optisch ansprechende Blog von der Firma Drisol. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und „bloggen“ Sie am besten gleich mit...

[www.woelfersheim-blog.de](http://www.woelfersheim-blog.de)

## NEU in Wölfersheim

In dieser neuen Rubrik listen wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen kurz und knapp Unternehmen auf, die sich neu in Wölfersheim angesiedelt oder gegründet haben:



*Naildesign – Wellness – Massagen –  
Kosmetik - Kosmetische Fußpflege -  
Permanent Make-up - Airbrush Tattoo –  
und vieles mehr...*

### Studio A

Södeler Straße 34  
61200 Wölfersheim

Tel: (06036) 98 36 37  
Mail: [studio-a@web.de](mailto:studio-a@web.de)  
<http://studio-a-soedel.de>

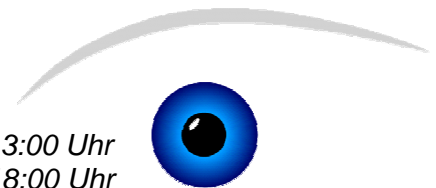
### Augenarztpraxis Dr. med. St. Herting

Bahnhofstr. 7  
61200 Wölfersheim  
Tel: (06036) 1445  
Mail: [meine-augenarztpraxis@t-online.de](mailto:meine-augenarztpraxis@t-online.de)

#### Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 8:30 – 13:00 Uhr  
15:00– 18:00 Uhr

Mittwoch Mittag geschlossen



## Unternehmen in Wölfersheim zwischen Tradition und Moderne

Die Gemeinde Wölfersheim entwickelt sich sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich in einem Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne. Kraftwerks- und Bergbautradition sind in unserer Gemeinde ebenso noch spürbar, wie der Aufbruch zu neuen Wirtschaftszweigen und unternehmerische Pionierleistungen überall präsent sind. In dieser Serie portraituren wir zwei Wölfersheimer Betriebe, die diese interessante Mischung aus Tradition und Moderne symbolisieren.

## Tradition – Getränke Bonarius

Wer eine Beschreibung des Begriffes „Familienbetrieb“ sucht, der sollte dem Wölfersheimer Unternehmen „Getränke Bonarius“ einen Besuch abstatten. Seit 1965 beliefert der von Reinhold Bonarius und seiner Frau Gertrud gegründete Betrieb nicht nur Privatpersonen sondern auch Gaststätten, Verkaufsstellen und viele Vereine. Im Jahr 1972 stieg dann sein ältester Sohn Rainer in den Betrieb ein. Er entwickelte den Betrieb weiter und etablierte neben dem Getränkehandel auch ein Zeltverleih, in dem Zelte, Bierzeltgarnituren und jegliches Fest- und

Feierzubehör geliehen werden kann. Wiederum 10 Jahre später stieg auch der jüngste Sohn Klaus in das alteingesessene Familienunternehmen ein, um die steigenden Aufträge bewältigen zu können. Nach dem plötzlichen Tod des Firmengründers im Jahr 1998 übernahm Rainer Bonarius mit seiner Frau Margit den Betrieb. Bald stieg auch ihr ältester Sohn Frank mit in das Unternehmen ein. Als Rainer Bonarius 2004 gesundheitlich schwer angeschlagen war, stellte man auch noch den Gründer-Enkel Michael Schmidt ein. Ansonsten stehen dem Team noch, hauptsächlich am Wochenende, Tochter Katja, der jüngste Sohn Dirk, Schwiegersohn Helge sowie drei Enkel und nahe Verwandte zur Verfügung. Ein echter Familienbetrieb eben.



*Tradition und Service made in Wölfersheim –  
Familienbetrieb Getränke Bonarius*

Neben Tradition wird Service bei der Firma Bonarius schon immer groß geschrieben. Wer körperlich oder zeitlich nicht dazu in der Lage ist Getränke zu holen, bekommt diese direkt nach Hause gebracht. Die Auswahl ist beachtlich und umfasst laut Rainer Bonarius „alles Trinkbare“.

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag      Samstag  
8:00 – 18:00 Uhr      bis 15.00 Uhr  
(im Sommer nach Vereinbarung auch länger)



### Moderne – Mentzer Electronic GmbH

Fast jeder von uns hatte mit Sicherheit schon einmal unbewusst mit den Produkten der Firma Mentzer aus dem Industrie- und Gewerbegebiet Berstadt zu tun, sei es in Reinigungsmaschinen, Krankenfahrschülern, Notstromversorgungen, Telekommunikationslösungen oder in irgendeiner Art von Elektrofahrzeug. Doch oft stellen wir uns nicht die Frage, wo die einzelnen Komponenten dieser Geräte herkommen.

Die Mentzer Electronic GmbH wurde im Jahr 1974 als reiner Produktionsbetrieb zur Fertigung von Ladegeräten für wartungsfreie Bleibatterien gegründet. Bereits 10 Jahre später entwickelt und fertigt die Firma Ladegeräte in Chassisbauweise und in Tischgehäusen. Ein immer größer werdender Kundenkreis im Ausland führte dazu, dass ausländische Kunden heute einen Anteil von rund 50% des Gesamtumsatzes ausmachen. Mitte 1990 wurden Mikroprozessor-gesteuerte Batterie-Management-Systeme und Ladegeräte entwickelt, die heute Anwendung in allen Bereichen finden, in denen wartungsfreie Bleibatterien im Bereitschafts-, Parallel- und Zyklenbetrieb eingesetzt werden.



*Technik der Firma Mentzer ist nicht nur in Reinigungsgeräten gefragt*

Seit Januar 2002 ist die Gesellschaft Vertriebs- und Servicepartner der Firmen AROS und AdPoS,

für deren USV-Anlagen, im extra eingerichteten Reparatur-Center auch der nötige Service angeboten wird.



Der Erfolg des Unternehmens beruht zum einen auf den qualitativ hochwertigen Produkten, einem zuverlässigen Service und Support und auf kontinuierlichen Innovationen. Der wichtigste Baustein jedoch ist das motivierte Team von über 30 engagierten, qualitätsbewussten Mitarbeitern, die auf die Anforderungen des Marktes individuell und zügig reagieren, betont Geschäftsführer Björn Mentzer.

Kontakt:

Mentzer Electronic GmbH  
Industriestraße 18  
61200 Wölfersheim

Tel: (06036) 9779 -0  
Fax: (06036) 9779 -13



info@mentzer.de  
www.mentzer.de



Björn Mentzer



Andreas Heuberger

### **Networking im Beruf - Zunehmende Notwendigkeit für alle im Arbeitsleben**

Ein Gastbeitrag von Andreas Heuberger  
*Bundesweiter Networking-Referent, -Seminargeber, -Trainer und  
Buchautor*

#### **Was ist Networking?**

Einer der bekannteren Autoren im Networking-Bereich, Michelle Tullier, definiert relativ pathetisch: "Networking ist ein Prozess der Pflege und Aufrechterhaltung von Beziehungen, durch die ein gegenseitiger Austausch von Informationen, Rat und Unterstützung die persönliche Entwicklung, den Erfolg und das Glück aller Beteiligten fördert."

Wie auch immer der Begriff gefasst wird: Networking ist in aller Munde, beinahe ein Modebegriff. Dabei ist Networking keineswegs eine Modeerscheinung, sondern in einer Welt der Globalisierung, Virtualisierung und des Outsourcings eine zunehmende Notwendigkeit für alle im Arbeitsleben. Networking im Beruf (in verschiedensten Graden "professionell") meint, dies systematisch und strategisch-zielgerichtet durchzuführen. Keine Angst: Die Erfahrung zeigt, dass kein Netzwerker (bei allen vorhandenen natürlichen Vorzügen) vom Himmel gefallen ist. Beinahe alles in diesem Umfeld lässt sich erlernen. Eine grundlegende Voraussetzung für erfolgreiches Netzwerken gibt es allerdings: Dass Sie Ihr Gegenüber als Mensch ernst nehmen. Sie müssen nicht jeden und alle Menschen mögen, auch als Netzwerk-Profi nicht, aber deren Person so gelten lassen, wenn Sie mit diesem in Kontakt treten.

#### **Wie baut man sich systematisch ein Netzwerk auf?**

- Werden Sie Gast, dann evtl. Mitglied, oder gar Funktionsträger (manchmal reicht eine "kleine" Funktion für den Netzwerkzweck aus) von bereits existierenden Netzen: Alumni-Netzwerken, Studentenverbindungen, IHKs u.a. berufsständischen Kammern, Branchenverbänden, Existenzgründer-/Unternehmervereine, gesellschaftlich engagierten Vereinigungen (Lions, Rotarier, Frankfurter Tafel), Sportvereinen (Golf, Segeln, Fußball-Bundesliga-VIP-Lounges), Business- und Marketingclubs.
- Sprechen Sie auf Events aller Art (Seminare, Kongresse) ohne Scheu die "hohen Tiere" an. Ein Kompliment oder eine positive Bemerkung zu einem Referat ist immer ein guter Einstieg. US-Untersuchungen zu Millionären zeigen, dass diese überall Kontaktchancen nutzen (im Zug, im Flugzeug, in der Kantine, im Wartezimmer).
- Gut zuhören in Gesprächen, auch wenn Sie das Thema erstmal nicht interessiert. Was will mein Gesprächspartner wirklich, beruflich und sonst auch? Dabei gleich mitüberlegen: Wie könnte ich ihm evtl. behilflich sein?

- Üben Sie eine eigene prägnante Vorstellung in 30/60 Sekunden (die sog. "Fahrstuhlfrage"). Mein Mentor nennt mich z.B. gern ein „Trüffelschwein“. Das "sitzt" buchstäblich noch nach Jahren, wenn alles andere drum herum bereits vergessen ist.
- Machen Sie sich auf der Rückseite der Visitenkarten Notizen zum Gesprächspartner, und "arbeiten" Sie diese ab.
- Melden Sie sich innerhalb von 48h nach dem ersten Treffen (mehr oder weniger) kurz (und unaufdringlich), möglichst noch schneller als erwartet (Kunden begeistern).
- Und das wichtigste: Geben Sie Ihrem Kontakt einen (natürlich sukzessiv begründeten) aktiven Vertrauens- und Kontaktvorschuss. Sammeln Sie zunächst „Vorschuss-Punkte“, und lösen Sie diese je nach Bedarf wieder ein.

### **Gefahren des Networking - Jede Chance hat auch Ihr Risiko**

- Networking frisst Ihre Zeit und manchmal auch Ihre Gesundheit. - Legen Sie systematische Pausen ein.
- Es macht soviel Spaß, dass sie andere Arbeiten vernachlässigen. - Teilen Sie die Networking-Zeit im täglichen Arbeitsablauf bzw. in Wochentagen ein.
- Es macht soviel Spaß, dass sie Ihre Familie vernachlässigen. - Binden Sie diese ein, soweit irgend möglich.
- Sie werden ausgenutzt. – Je breiter und langfristiger Sie Ihr Netzwerk anlegen (US-Businessclub-Untersuchungen zeigen, dass erst ab dem 2. Jahr signifikante Umsätze durch den Club realisiert werden), umso mehr Nutzen (Geschäfte und Good-feeling) wird bei Ihnen im Haben stehen.

### **Eine persönliche Empfehlung für (angehende) Profis**

Eigene und fremde Untersuchungen bei Existenzgründern zeigen, dass vor allen anderen Kriterien für Erfolg oder Misserfolg (Finanzierung, fachliche Qualifikationen, usw.) das Coaching/Mentoring den entscheidenden Unterschied ausmacht.

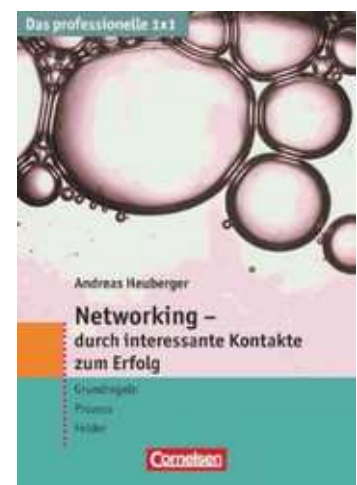
Suchen Sie sich einen (persönlichen) Coach, außerhalb Ihrer betrieblichen Struktur natürlich. Wenn Sie selbst keinen finden, wenden Sie sich an die Wirtschaftssenioren vor Ort, oder im Ernstfall an den Verfasser direkt. Es gibt (beinahe) keinen an der eigenen Entwicklung interessierten Professional, für welchen sich kein Coach finden ließe.

Und umgekehrt: Werden Sie selbst für ein, zwei oder mehr jüngere Menschen mit Potential und Sympathie Coach/Mentor. Sie werden schnell merken, dass Sie diese Beziehung (wie alle "Lehrenden") nicht nur allgemein weiterbringt, sondern dass Sie diese auch sehr gezielt als (den Beginn eines eigenen) Netzwerk(s) betreiben können.

### **Zum Autor:**

Andreas Heuberger hat mehr als zwei Jahrzehnte praktische Erfahrung in "Graswurzeln-Netzwerken" (und Projektvermittlungen dazu in 20 Ländern):

- Top10-Netzwerker beim führenden europäischen Online-Net-Portal [www.xing.com](http://www.xing.com)
- Initiator / Leiter des regionalen Business-Netzwerks RheinMainNetwork e.V.(2002), sowie diverser weiterer Netzwerke
- Bundesweiter Networking-Referent, -Seminargeber und – Trainer (seit 2004)
- Buchautor: „Networking“ in der Reihe „Das professionelle 1x1“ des Cornelsen-Verlags, Düsseldorf, August 2007



*Kürzlich erschienen: Das neue Buch von Andreas Heuberger*

### **Kontakt**

[www.rheinmainnetwork.com/cms/dl/networking](http://www.rheinmainnetwork.com/cms/dl/networking)  
[info@personalnetzwerk.net](mailto:info@personalnetzwerk.net)